

In dem Churfürstlichen Preu-, Kuef-, Prand-  
wein- vnd Preuverwalter Haus, die Rauch-

*Huius* fl. 37 [kr.] 50

[fol. 149r]

feng durchs ganze Jar, alß oft es  
ein Notturfft, zekrazen, yberhaupt  
gedingt vnd an heür Rueprechten Rueppen  
bezalt

fl. 9 kr. —

Vmb 3 *lb.* Öll vnd 3 *lb.* Schweinschmalz<sup>295</sup>  
ins Preuhauß

fl. 1 kr. 30

*Per* 2 *lb.* Schmer<sup>296</sup>, die Casstenzugsail zeshmiern

fl. — kr. 24

Vmb 192 *lb.* Scherwoll in der Preu-  
knecht Maderazen zu 3 kr. bezalt

fl. 9 kr. 36

Von Regenspurg ain Salzscheiben zu  
Ausfrischung der Keller vnd Malzthenn  
*per*

fl. 2 kr. 36

*Huius* fl. 23 [kr.] 6

[fol. 149v]

Der Gassen vmbs Preu- vnd Preuverwalter-  
hauß dz Jar yber zekeren

fl. 2 kr. —

Herrn Brobsten bej St. Johans wegen  
herglichen Hauss für den Kueffer, iehr-  
lichen Zünß, wie vertter<sup>297</sup>

fl. 12 kr. —

<sup>295</sup> Beides wohl als Schmiermittel.

<sup>296</sup> Weiches Fett, besonders vom Schwein, nicht zu verwechseln mit Unschlitt (Talg). GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 15, Sp. 1030.

<sup>297</sup> Wie oben, S. 126, Anm. 173.